Bayer AG
Communications
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.bayer.com/de/medien

Presse-Information

Pharmaceuticals treibt Wachstum:

Bayer steigert Umsatz und EBITDA vor Sondereinflüssen im 3. Quartal – Jahresausblick verbessert

- Konzernumsatz auf 10,053 Milliarden Euro gestiegen (nominal: plus 4,1 Prozent; wpb.: plus 1,9 Prozent)
- EBITDA vor Sondereinflüssen auf 1,615 Milliarden Euro verbessert (plus 6,9 Prozent)
- Pharmaceuticals startet neuen Wachstumszyklus mit starkem Umsatz- und Ergebnisplus
- Crop Science in saisonal weniger bedeutendem Quartal mit wpb. Umsatzrückgang, Ergebnis unter Vorjahr
- Umsatz bei Consumer Health wpb. auf Vorjahresniveau, Ergebnis rückläufig
- Bereinigtes Ergebnis je Aktie mit 0,31 Euro unter Vorjahr; nicht zahlungswirksame Effekte aus Zinsänderungen belasten
- Konzernergebnis bei minus 672 Millionen Euro, außerplanmäßige Wertminderungen bei Pharmaceuticals und Consumer Health
- Free Cashflow mit minus 293 Millionen Euro unter Vorjahr – unter anderem aufgrund der Vergleichszahlungen
- Nettofinanzverschuldung verbessert auf 31,083 Milliarden Euro
- Ausblick angehoben für Pharmaceuticals-Marge, EBITDA vor Sondereinflüssen und Free Cashflow des Konzerns – geringere Nettofinanzverschuldung erwartet

Leverkusen, 3. November 2026 – Bayer liegt nach neun Monaten operativ auf Kurs, seine Jahresziele zu erreichen, und will von den verbesserten Entwicklungen zum Jahresende profitieren. „Wir haben bei der Wachstumsentwicklung von Pharmaceuticals inzwischen einen Wendepunkt erreicht, und wir sehen, dass es aufwärts geht. Unser Pharmageschäft zeigt eine starke Wachstumsdynamik, vor allem mit Nubeqa™ und Kerendia™“, sagte der Vorstandsvorsitzende Bill Anderson am Dienstag bei der Vorlage

der Mitteilung zum 3. Quartal. Für das Gesamtjahr erwartet Bayer für die Division nun ein Umsatzwachstum am oberen Ende der Prognose. Die Divisionen Crop Science und Consumer Health entwickeln sich im Rahmen ihrer Prognose – trotz des jeweils herausfordernden Marktumfelds. Der Konzern hob seinen Ausblick für die Marge von Pharmaceuticals sowie das EBITDA vor Sondereinflüssen des Konzerns an. Verbessert hat sich auch der Ausblick für den Free Cashflow und die Nettofinanzverschuldung.

Auch strategisch machte Bayer zuletzt große Fortschritte: Die Zulassung für Asundexian zur Sekundärprävention von Schlaganfällen unter dem Markennamen Sunharbo™ in China in der vergangenen Woche war für Anderson „die wichtigste Nachricht zu unserer Pipeline." Asundexian ist weltweit der erste zugelassene Faktor-XIa-Inhibitor. Der Fokus von Bayer liege nun darauf, weitere Zulassungen zu erhalten. „Unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Wuppertal haben dieses Molekül erfunden und mehr als ein Jahrzehnt lang daran gearbeitet", würdigte der Vorstandsvorsitzende. „Sie haben unser Organisationsmodell und KI konsequent genutzt und den Zeitplan so deutlich verkürzt. So konnten wir dieses Medikament ein Jahr früher zu den Patientinnen und Patienten bringen. Das ist eine unglaubliche Leistung!"

Bei den US-Rechtsstreitigkeiten ist in der vergangenen Woche der erste Glyphosat-Fall seit der 7-zu-2-Entscheidung des US Supreme Court zugunsten des Unternehmens entschieden worden. Das wertet Anderson als Beleg dafür, dass das Unternehmen bei der Eindämmung vorankommt. „Dass sich alle zwölf Geschworenen für das Unternehmen ausgesprochen haben, sollte für mögliche künftige Kläger ein Hinweis sein. Wir werden auch mit weiteren Fällen so umgehen, wie es im besten Interesse des Unternehmens ist, und erwarten nun die wichtige Entscheidung zum Sammelvergleich."

Umsatz und EBITDA vor Sondereinflüssen erhöht

Der Konzernumsatz lag im 3. Quartal 2026 bei 10,053 Milliarden Euro, nominal ein Plus von 4,1 Prozent, währungs- und portfoliobereinigt (wpb.) von 1,9 Prozent. Positive Währungseffekte wirkten sich mit 246 Millionen Euro aus. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg um 6,9 Prozent auf 1,615 Milliarden Euro. Hierin enthalten waren positive Währungseffekte von 36 Millionen Euro. Das EBIT betrug minus 110 (Vorjahr: minus 543) Millionen Euro und war belastet durch eine Wertminderung der Marke Xofigo™ in der Division Pharmaceuticals von 307 Millionen Euro. Im EBIT enthalten waren zudem per saldo Sonderaufwendungen von 407 Millionen (Vorjahr: 1,064

Milliarden) Euro. Diese resultierten im Wesentlichen aus einer Wertminderung in der Division Consumer Health von 215 Millionen Euro für die Marke Claritin™ sowie aus Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten. Das Konzernergebnis betrug minus 672 (Vorjahr: minus 963) Millionen Euro. Das bereinigte Konzernergebnis je Aktie lag mit 0,31 Euro unter dem Vorjahreswert von 0,49 Euro, denn die operative Ergebnisverbesserung konnte nicht zahlungswirksame Effekte aus Zinsänderungen nicht kompensieren.

Der Free Cash Flow reduzierte sich unter anderem durch wie erwartet höhere Auszahlungen zur Beilegung der Rechtsverfahren auf minus 293 (plus 596) Millionen Euro. Die Nettofinanzverschuldung verringerte sich zum 30. September gegenüber dem 30. Juni 2026 um 2,564 Milliarden Euro auf 31,083 Milliarden Euro und im Vergleich zu einem Jahr zuvor um 1,625 Milliarden Euro. Das lag im Wesentlichen an der erhaltenen Zahlung von 3,0 Milliarden Euro von Apollo Global Management, Inc. für den zuvor kommunizierten Erwerb einer Minderheitsbeteiligung an einer neu gegründeten Gesellschaft.

Crop Science: Plus bei Saatgut gleicht Gegenwind im Pflanzenschutz teilweise aus

Im Agrargeschäft (Crop Science) lag der Umsatz mit 3,884 Milliarden Euro nominal auf Vorjahresniveau (plus 0,7 Prozent). Wpb. entsprach das einem Rückgang um 2,4 Prozent. Dieser resultierte insbesondere aus negativen regulatorischen Auswirkungen und nachteiligen Wetterbedingungen in den Regionen Europa/Nahost/Afrika und Asien/Pazifik. Dem entgegen stand ein starkes Wachstum in Lateinamerika, vor allem aufgrund einer höheren Nachfrage nach Mais- und Sojabohnensaatgut für die Sommersaison. Insgesamt lagen die Umsätze mit Maissaatgut und Pflanzeneigenschaften auf Vorjahresniveau (wpb. minus 0,1 Prozent), die mit Sojabohnensaatgut und Pflanzeneigenschaften erhöhten sich wpb. um 4,5 Prozent. Rückgänge waren wpb. mit je 8,6 Prozent bei Fungiziden und Herbiziden ohne Glyphosat zu verzeichnen.

Im für das Agrargeschäft saisonal weniger bedeutenden 3. Quartal sank das EBITDA vor Sondereinflüssen der Division um 41,3 Prozent auf 101 Millionen Euro. Dies war im Wesentlichen auf gestiegene Herstellungs- sowie höhere Vertriebskosten zurückzuführen. Die negative Kostenentwicklung war teilweise bedingt durch vorteilhafte Effekte in der Vorjahresperiode. Gegenläufig wirkten positive Währungseffekte von 9 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen sank um 1,9 Prozentpunkte auf 2,6 Prozent.

Pharmaceuticals startet neuen Wachstumszyklus

Der Umsatz mit rezeptpflichtigen Medikamenten (Pharmaceuticals) erhöhte sich nominal um 8,0 Prozent und wpb. um 6,4 Prozent auf 4,680 Milliarden Euro. Wachstumstreiber waren erneut das Krebsmedikament Nubeqa™ (wpb. plus 58,3 Prozent) und Kerendia™ (wpb. plus 64,9 Prozent) zur Behandlung von chronischen Nierenerkrankungen sowie Herzinsuffizienz – wobei Nubeqa™ allein im 3. Quartal einen Umsatz von rund einer Milliarde Euro erzielte. Kerendia™ hat ebenfalls Blockbuster-Status erreicht – in den zwölf Monaten seit dem 1. Oktober 2025 überschritt das Medikament die Umsatzmarke von einer Milliarde Euro. Hinzu kam die erfreuliche Entwicklung des Radiologie-Geschäfts. Das erfolgreich auf dem europäischen Markt eingeführte Beyonttra™ zur Behandlung von Kardiomyopathie verfünffachte durch deutliche Volumensteigerungen den Umsatz. Belastend wirkten hingegen wie erwartet Umsatzrückgänge infolge von Patentabläufen beim oralen Gerinnungshemmer Xarelto™ (wpb. 30,7 Prozent) und bei Eylea™ (wpb. 23,5 Prozent), die sich aber allmählich abschwächen. Eylea™ 8 mg mit verlängerten Behandlungsintervallen trug mit rund 60 Prozent zum Umsatz mit dem Augenmedikament bei.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Pharmaceuticals stieg um 23,6 Prozent auf 1,292 Milliarden Euro. Dies war insbesondere auf gestiegene Umsatzerlöse zurückzuführen, vor allem bei Nubeqa™ und Kerendia™. Demgegenüber standen höhere Aufwendungen für Vertriebsaktivitäten, da die Division weiterhin in künftiges Wachstum investiert. Zudem waren positive Währungseinflüsse von 30 Millionen Euro zu verzeichnen. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg um 3,5 Prozentpunkte auf 27,6 Prozent.

Consumer Health: Wpb. stabiler Umsatz in herausforderndem Marktumfeld

Bei den rezeptfreien Gesundheitsprodukten (Consumer Health) stieg der Umsatz nominal um 2,1 Prozent auf 1,445 Milliarden Euro und lag damit wpb. auf Vorjahresniveau (plus 0,1 Prozent). Zuwächse gelangen insbesondere in den Kategorien Magen-Darm-Gesundheit, die – vor allem getrieben durch das signifikante Plus bei MiraLAX™ in den USA – wpb. um 4,5 Prozent zulegte, und Dermatologie (wpb. 3,0 Prozent), insbesondere dank des Wachstums mit Bepanthen™. Rückläufig war dagegen das Geschäft mit Nahrungsergänzungsmitteln (wpb. minus 3,4 Prozent) sowie Erkältungsprodukten (Allergie und Erkältung wpb. minus 2,9 Prozent). Insgesamt legte die Division in Asien/Pazifik und Lateinamerika zu. Belastet wurde das Geschäft hingegen durch

Rückgänge in Europa/Nahost/Afrika nach einem starken Vorjahresquartal sowie das anhaltend schwache Marktumfeld in den USA.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Consumer Health sank um 4,4 Prozent auf 347 Millionen Euro. Das kontinuierliche Kosten- und Preismanagement kompensierte die höheren Investitionen für die Vermarktung innovativer Produkte nur teilweise. Positiv wirkte sich ein Ertrag aus dem Verkauf einer kleineren, nicht strategischen Marke aus. Zudem waren positive Währungseinflüsse von 7 Millionen Euro zu verzeichnen. Die um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA-Marge verringerte sich um 1,7 Prozentpunkte auf 24,0 Prozent.

Jahresausblick für 2026 verbessert

„Unsere bisherige Performance ist ein Beleg dafür, dass unsere Strategie aufgeht. Sie gibt uns die Zuversicht, unsere Jahresziele für das bereinigte EBITDA, Free Cash Flow und Verschuldung anzupassen“, sagte Dr. Judith Hartmann, Finanzvorständin von Bayer. Angesichts der Geschäftsentwicklung bei Pharmaceuticals erhöht Bayer für diese Division die für 2026 erwartete EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen auf 25 bis 27 (bisher: 23 bis 25) Prozent. Auf dieser Basis ist für den Konzern währungsbereinigt nunmehr mit einem EBITDA vor Sondereinflüssen von 9,8 bis 10,3 (bisher: 9,6 bis 10,1) Milliarden Euro zu rechnen. Zudem erwartet er den Free Cashflow nun in einer um 1,0 Milliarden Euro verbesserten Bandbreite von minus 1,5 bis minus 0,5 (bisher: minus 2,5 bis minus 1,5) Milliarden Euro. Damit einhergehend rechnet das Unternehmen zum Jahresende mit einer niedrigeren Nettofinanzverschuldung von 28,0 bis 29,0 (bisher: 29,0 bis 30,0) Milliarden Euro. Für die übrigen Kennzahlen bestätigt Bayer die Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2026, wie zuletzt im Halbjahresfinanzbericht veröffentlicht. „Wir konzentrieren uns weiterhin auf unsere Prioritäten: die Stärkung der Bilanz, die Steigerung der Produktivität und der Cash-Generierung sowie den Aufbau finanzieller Flexibilität, um in unser künftiges Wachstum zu investieren“, so Hartmann.

Hinweise:

Die folgenden Tabellen zeigen Kennzahlen des Bayer-Konzerns und seiner Divisionen zum 3. Quartal und zum Dreivierteljahr 2026.

Die vollständige Quartalsmitteilung ist im Internet verfügbar unter: ***www.bayer.com/de/quartalsmitteilung***

Die Rede von Bill Anderson und Dr. Judith Hartmann ist ab ca. 10 Uhr MEZ im Internet verfügbar unter: ***www.bayer.com/de/reden***

Live-Übertragung des Media Updates ab ca. 10 Uhr MEZ und Aufzeichnung ab ca. 14 Uhr MEZ unter: ***www.bayer.com/de/live-pk***

Weitere Informationen für Investoren, inklusive Redecharts, und ab ca. 14 Uhr MEZ Live-Übertragung des Video-Calls für Investoren sowie dessen Aufzeichnung ab ca. 18 Uhr MEZ unter: ***www.bayer.com/de/live-ic***

Fotos in Druckqualität finden Sie im Internet unter ***www.bayer.com/de/foto-footage***

Kontakt für Medien:
Christian Hartel, Tel. +49 214 30-47686
E-Mail: christian.hartel@bayer.com

Tino Andresen, Tel. +49 214 30-66048
E-Mail: tino.andresen@bayer.com

Kontakt für Investoren:
Bayer Investor Relations Team, Tel. +49 214 30-72704
E-Mail: ir@bayer.com
Kontakt Investor Relations Team

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayer.com/de.

tia (2026-0193)

Zukunftsgerichtete Aussagen
Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website www.bayer.com/de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Die Bayer AG ist eine Holdinggesellschaft mit weltweit operativen Tochterunternehmen. Wenn auf „Bayer" oder „das Unternehmen" referenziert wird, kann sich das – je nach Kontext – auf ein oder mehrere Tochterunternehmen beziehen.

Bayer-Kennzahlen 3. Quartal und Dreivierteljahr 2026

(Fortzuführendes Geschäft)

Bayer-Konzern in Millionen Euro	Q3 2025	**Q3 2026**	Veränd. in %	9M 2025	**9M 2026**	Veränd. in %
Umsatzerlöse	9.660	**10.053**	4,1 1,9*	34.137	**34.330**	0,6 2,9*
EBITDA vor Sondereinflüssen	1.511	**1.615**	6,9	7.701	**8.212**	6,6
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	15,6 %	**16,1 %**	-	22,6 %	**23,9 %**	-
EBIT	-543	**-110**	-	1.794	**4.245**	136,6
Sondereinflüsse	*-1.064*	***-407***	-	*-2.632*	***-255***	-
EBIT vor Sondereinflüssen	521	**297**	-43,0	4.426	**4.500**	1,7
Konzernergebnis**	-963	**-672**	-	137	**2.310**	-
Ergebnis je Aktie (in Euro)**	-0,98	**-0,69**	-	0,14	**2,35**	-
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro)***	0,49	**0,31**	-36,7	4,03	**3,97**	-1,5
Free Cash Flow**	596	**-293**	-	-807	**-2.984**	-
Beschäftigte**** (Stichtag)	88.502	**87.775**	-0,8	88.502	**87.775**	-0,8

Crop Science in Millionen Euro	Q3 2025	**Q3 2026**	Veränd. in %	9M 2025	**9M 2026**	Veränd. in %
Umsatzerlöse	3.858	**3.884**	0,7 -2,4*	16.226	**16.352**	0,8 3,6*
EBITDA vor Sondereinflüssen	172	**101**	-41,3	3.422	**4.017**	17,4
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	4,5 %	**2,6 %**	-	21,1 %	**24,6 %**	-
EBIT	-1.187	**-381**	-	-215	**2.040**	-
Sondereinflüsse	*-779*	***80***	-	*-1.597*	***72***	-
EBIT vor Sondereinflüssen	-408	**-461**	-	1.382	**1.968**	42,4

Pharmaceuticals in Millionen Euro	Q3 2025	**Q3 2026**	Veränd. in %	9M 2025	**9M 2026**	Veränd. in %
Umsatzerlöse	4.335	**4.680**	8,0 6,4*	13.353	**13.387**	0,3 2,2*
EBITDA vor Sondereinflüssen	1.045	**1.292**	23,6	3.481	**3.589**	3,1
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	24,1 %	**27,6 %**	-	26,1 %	**26,8 %**	-
EBIT	758	**718**	-5,3	2.545	**2.748**	8,0
Sondereinflüsse	*-38*	***8***	-	*-184*	***290***	-
EBIT vor Sondereinflüssen	796	**710**	-10,8	2.729	**2.458**	-9,9

Consumer Health in Millionen Euro	Q3 2025	**Q3 2026**	Veränd. in %	9M 2025	**9M 2026**	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.415	**1.445**	2,1 0,1*	4.341	**4.381**	0,9 2,4*
EBITDA vor Sondereinflüssen	363	**347**	-4,4	1.036	**1.003**	-3,2
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	25,7 %	**24,0 %**	-	23,9 %	**22,9 %**	-
EBIT	262	**35**	-86,6	728	**500**	-31,3
Sondereinflüsse	*-8*	***-215***	-	*-24*	***-215***	-
EBIT vor Sondereinflüssen	270	**250**	-7,4	752	**715**	-4,9

Die währungs- und portfoliobereinigte (wpb.) Umsatzveränderung, das EBIT(DA), die Sondereinflüsse, das bereinigte Ergebnis je Aktie und der Free Cash Flow sind nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert. Daher sollten sie nur als ergänzende Information angesehen werden. Zur Definition dieser Kennzahlen siehe den aktuellen Geschäftsbericht unter www.bayer.de.

* Wpb. / ** Einschließlich nicht fortgeführtes Geschäft / *** Vorjahreswert gemäß der ab diesem Berichtsjahr angepassten Berechnung; siehe Geschäftsbericht 2025 / **** Auf Vollzeitkräfte umgerechnet